

Porträt der Woche: Norbert Römer (SPD)



Aha, ein Junge aus dem Revier! Wer Norbert Römer kennenlernt und sich mit ihm in ein Gespräch vertieft, merkt schnell, dass der gebürtige Herner, der in Castrop-Rauxel zu Hause ist, die Wesensmerkmale des praktischen Menschenschlags zwischen Duisburg und Dortmund ausstrahlt: Bodenhaftung während, Redebrimborium meidend, auf Traditionen achtend, theoretischen Moden fern, menschlichen Sorgen nahe stehend. Römer, Jahrgang 1947, der bei der Unterhaltung so offen, freundlich und adrett wirkt wie ein Handelsvertreter, dem man gerne mehr abkauft als man wirklich braucht, sagt mit einem Schmunzeln im Gesicht über sich und seine Herkunft, er habe keine andere Chance gehabt, als Sozialdemokrat zu werden.

Ihn kennzeichnet ein klassischer SPD-Lebenslauf: Großvater und Vater Bergmänner, engagiert in SPD und Gewerkschaft, verankert im wertkonservativen Ruhrpott-Leben unter und über Tage. Vater und Mutter betrieben eine Nebenerwerbs-Gaststätte, die auch das örtliche SPD-Vereinslokal war. Der Vater war so klug, seinem Sohn Norbert und dessen jüngerem Bruder vom Bergmanns-Beruf abzuraten. Norbert Römer schlug ab 1961 die Verwaltungslaufbahn ein. 1968 trat er in die Partei ein, die bekannten Genossen und kerni-

gen Gewerkschafter Adolf Schmidt und Horst Niggemeier waren für ihn politisch-gewerkschaftliche Bezugspersönlichkeiten.

„Die SPD“, sagt SPD-Fraktionsvize Römer, der Ende 2006 nach vielen Jahren sein Arbeitsverhältnis zur IG BCE gelöst hat, „muss immer ganz nah an den Menschen sein.“ Sie müsse in die schwierigen Wohnviertel gehen, dorthin, wo man als Sozialdemokrat womöglich kritisiert und beschimpft werde. Die CSU in Bayern ist dem Sozialdemokraten von altem Schrot und Korn in ihrer Volksnähe durchaus ein Vorbild. So sehr sich Römer als Sozialdemokrat ohne Wenn und Aber bezeichnet, so sehr widerstrebt es ihm, politisch Andersdenkende als Feinde zu betrachten: Gegner – das ja, aber nach dem politischen Streit müsse man in geselliger Runde zusammen ein Bier trinken können.

Diejenigen, die den Ruhrpott-Mann kritisch sehen, bemängeln sein scheinbar nicht enden wollendes Gefecht für Kohlebergbau, Pütt und Grubenlampen-Romantik. Der mit einer Katholikin verheiratete, praktizierende Protestant, der behauptet, sich gut hineinversetzen zu können in Politiker mit explizit christlichem Gedankengut, berichtet von schwierigen Versammlungen mit bedrängten Kumpeln: „Wenn Sie Betriebsversammlungen erleben, bei denen auch die Ehefrauen der Bergleute zugegen sind, deren Pütt stillgelegt wird, dann müssen Sie die Menschen schon überzeugen, warum es dennoch eine Zukunft gibt.“ Norbert Römer will damit ausdrücken: Ein Politiker an Rhein und Ruhr, ein Sozialdemokrat zumal, muss dem Volk aufs Maul schauen, nicht nach dem Mund reden. Ecken und Kanten zeigen: Ja, aber immer auch versuchen, Interessen-Ausgleich zu schaffen und die Menschen zusammen zu führen. So ähnlich hätte das auch Johannes Rau formulieren können. Norbert Römer ist kein Parteimensch, der alles gutheißt, was sein Verein produziert. Er will sich den Blick für die Unzulänglichkeiten der eigenen Truppe bewahren.

Dem schlanken Mann sieht man nicht an, dass das Kochen eine seiner privaten Leidenschaften ist. Daheim steht er, wenn immer es geht, am Herd. Man kann ihm eine Riesenfreude mit Büchern über regionale Küche machen. Auch beim Zubereiten von Leckereien mag Römer keinen Schnickschnack. Dazu passt, dass er sich besonders auf Eintopfgerichte versteht. Weiteres aus dem Privathaus Römer: wenn Sport, dann ein bisschen Nordic Walking, Winterfrische auf Sylt, sommers Richtung Süden, bevorzugt Toskana und Südtirol.

Autor: Reinhold Michels

RFID-Tagung

Über die Chancen, Risiken und Möglichkeiten der Funktechnologie RFID (Radio Frequency Identification) kann sich am „Tag der RFID-Technologie“ am 19. April im Landtag das fachlich interessierte Publikum einen Eindruck verschaffen. Dazu gibt es ab 10 Uhr Vorträge, ein öffentliches Hearing und eine Begleitausstellung zur viel diskutierten Radiofrequenz-Technologie. Mit dieser Technik ist zum Beispiel der so genannte „intelligente Supermarkt“ möglich, in dem die Regale melden, wenn ein Produkt zu Ende geht. Daneben findet sie ihren Einsatz in den Bereichen Pflege und Gesundheit, Verkehr und Logistik sowie Fälschung und Sicherheit. Im Kampf gegen die Produktpiraterie, die einen großen volkswirtschaftlichen Schaden verursacht, kann die Technik gefälschte und unetikettierte Ware identifizieren.

Verwaltungsreform

Auf einer Informationsveranstaltung im Landtag hat das Institut für Kommunal- und Verwaltungswissenschaften Nordrhein-Westfalen (IKV) Aktionsfelder und Maßnahmen der Reform der Landesverwaltung erörtert. Schwerpunkt des Vortrags von Hartmut Beuß aus dem Innenministerium bildeten Strukturreform und Bürokratieabbau. Diskutiert wurden auch die Abschaffung des Widerspruchsverfahrens und die Einrichtung der Normprüfstelle. Bericht über die Veranstaltung unter www.ikv-nw.de.

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dinterh, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Jürgen Knepper (Chefredakteur), Axel Bäumer (Redakteur), Bernd Schälte (Fotoredaktion)

Weitere Mitarbeiterin: Doro Dietsch
Telefon (0211) 884-2304, 884-2545, 884-2309 und 884-2450
Fax 884-3070, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin. Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichten Papier gedruckt.